



ZEHNER
BESTATTUNGEN

GEDENKSPRÜCHE

GEDENKSPRÜCHE

- 1** Eines Morgens wachst du nicht mehr auf. Die Vögel singen, wie sie gestern sangen. Nichts ändert diesen neuen Tageslauf. Nur du bist fortgegangen. Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen dir Glück.
- 2** Menschen treten in unser Leben und geleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.
- 3** In jeder Träne lebt ein Tropfen Erinnerung und mit ihr ein Licht, das immer leuchtet.
- 4** Aus der Lieben Kreis geschieden, aus dem Herzen aber nie, weinet nicht, er ruht in Frieden, doch für uns starb er zu früh.
- 5** Festhalten, was man nicht halten kann, begreifen wollen, was unbegreiflich ist, im Herzen tragen, was ewig ist.
- 6** Weint nicht, weil es vorbei ist, lacht, weil es schön war.
- 7** Es gibt Momente im Leben eines jeden Menschen, da hört die Erde für einen Moment auf, sich zu drehen ... und wenn sie sich dann wieder dreht, wird nichts mehr sein wie vorher...
- 8** Nichts kann mehr zu Herzen gehen, als die Mutter sterben sehen, ihr letztes Wort, ihr letzter Blick, nie mehr kehrt zu uns zurück. Ruhe sanft, Mutterherz, und schlaf in Frieden.
- Hab tausend Dank für deine Müh'. Wenn du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst du nie.
- 9** Wenn alles zerbricht, die Freude, unsere Träume, das gemeinsame Leben, dann zählt nur das, was wirklich wichtig war: Die Liebe, die wir einander schenkten.
- 10** Traurig, dich zu verlieren, Erleichtert, dich erlöst zu wissen. Dankbar, mit dir gelebt zu haben.

GEDENKSPRÜCHE

11 Gestern warst du noch bei uns mit
deinem Lachen, mit deiner Freude,
mit deinen Worten, mit deiner
Offenheit.

Heute bist du bei uns in unseren
Träumen, in unseren Fragen, in
unserer Verzweiflung, in unserer
Trauer.

Morgen wirst du bei uns sein in
unseren Erinnerungen, in Erzählungen,
in unseren Herzen, in unserer
Zuversicht.

12 Tod sei leise!

Niemand soll es merken, wenn wir
gehen! Und ich möchte keine Träne
sehen, keine schwarzen Kleider!
Ich war gerne hier.

Herz und Hand sind müde und ich
folge dir. Keiner sollte klagen, dass
ich fehle. Nur mein Leib geht fort,
nicht meine Seele.

13 Die Sonne sank, bevor es Abend
wurde.

14 „Papa, lebe wohl“, sagen wir leise,
mach's gut auf deiner letzten Reise.

15 Es gehört zum Leben, dass wir
lernen Dinge herzugeben, die uns
ans Herz gewachsen sind. Abschied
nehmen von Menschen, die wir
lieb' haben, hinter sich lassen, was
verbindet und glücklich macht.
Aufbrechen, verlassen, weitergehen.
Nichts ist für immer.

16 Der Kopf hat verstanden, aber das
Herz will nicht begreifen.

Clemens Brentano

17 Eine Träne des Dankes, dass es dich
gab. Eine Träne der Freude, für die
Zeit mit dir. Eine Träne des Schmerzes,
weil du so fehlst. Eine Träne der
Gewissheit, dein Platz bleibt leer.
Eine Träne der Liebe, aus unseren
Herzen wirst du nie gehen.

18 In dem Moment, in dem man erkennt,
dass den Menschen, den man liebt,
die Kraft zu leben verlässt ... wird alles
still.

19 Ein Licht ist erloschen,
eine Stimme, die wir liebten,
ist für immer verstummt.

GEDENKSPRÜCHE

20 Du kannst darüber weinen,
dass sie gegangen ist
oder du kannst lächeln,
weil sie gelebt hat.

21 Du kannst die Augen schließen
und hoffen, dass sie wieder kommt
oder du kannst sie öffnen und
sehen, was sie zurückgelassen hat.

Dein Herz kann leer sein, weil du
sie nicht sehen kannst oder es
kann voll der Liebe sein, die sie
für dich und andere hatte.

Du kannst weinen und ganz leer
sein oder du kannst tun, was sie
von dir wollte, dass du lächelst,
deine Augen öffnest, Liebe gibst
und weiterlebst.

22 Niemals geht man so ganz.
Irgendwas von mir bleibt hier.
Es hat seinen Platz immer bei dir.
Nie verlässt man sich ganz.

Irgendwas von dir geht mit.
Es hat seinen Platz immer bei mir.
Niemals geht man so ganz.

23 Der Zeitpunkt ist unwichtig,
wenn du einen Menschen verlierst.
Es ist zu früh und es tut weh.

24 Alles war selbstverständlich,
dass wir miteinander sprachen,
gemeinsam nachdachten,
zusammen lachten.
Alles war selbstverständlich,
nur das Ende nicht.

25 Es war ein Moment, und du warst
nicht mehr da! Ein Moment, von
dem an alles anders war! Wo Worte
fehlen, das Unbeschreibliche zu
beschreiben, wo Augen versagen,
das Unabwendbare zu sehen, wo
Hände das Begreifliche nicht fassen
können, bleibt einzig die
Gewissheit, dass du immer in
unseren Herzen fortleben wirst!

26 Alles verändert sich mit dem,
der neben mir ist oder neben mir
fehlt.

GEDENKSPRÜCHE

27 Nie mehr, sind zwei so endgültige Worte! Nie mehr miteinander lachen oder weinen, nie mehr einander berühren, nie mehr miteinander spazieren, nie mehr.

28 Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt. Und wenn wir an dich denken, lächeln wir und sagen: „Weißt du noch?“

29 Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes und der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

30 Alles, was schön ist, bleibt schön, wenn es welkt. Und unsere Liebe bleibt Liebe, auch wenn wir sterben.

Maxim Gorki

31 Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

32 Wenn ihr mich sucht, sucht mich in Eurem Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in Euch weiter.

33 Da ist ein Land der Lebenden und da ist ein Land der Toten. Die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe, das Einzig-Bleibende, der einzige Sinn.

Thornton Wilder

34 Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

35 Sie (Er) wird bei uns sein, in unseren Gedanken, in unseren Gesprächen, in unseren Erinnerungen und für immer in unseren Herzen.

36 ... und immer sind da Spuren Deines Lebens.

37 Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

38 Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein geliebter Mensch, der immer da war, ist nicht mehr. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen.

39 Immer wenn wir von Dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen. Unsere Herzen halten Dich gefangen, so, als wärst Du nie gegangen.

GEDENKSPRÜCHE

40 Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines. Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.

Doch dieses eine Blatt allein war Teil von unserem Leben. Drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.

41 Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

42 Nach der Zeit der Tränen und der Trauer bleibt die Erinnerung. Die Erinnerung ist unsterblich und gibt uns Trost und Kraft.

43 Er ist nun frei, und unsere Tränen wünschen ihm Glück.

Johann Wolfgang von Goethe

44 Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fände und Erinnerungen Stufen wären, würden wir hinaufsteigen und dich zurückholen.

45 Du hast den Lebensgarten verlassen, doch deine Blumen blühen weiter.

46 Dein Leben war ein großes Sorgen, war Arbeit, Liebe und Verstehen, war wie ein heller Sommermorgen – und dann ein stilles Von-uns-Gehen.

47 Geliebt, beweint und unvergessen.

48 Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

49 Im Leben geehrt, im Tode geachtet. Geliebt und unvergessen.

50 Du fehlst.
Gestern. Heute.
Morgen. Immer.

51 Wer im Gedächtnis lebt, ist nicht tot. Tot ist nur, wer vergessen wird.

52 So ahnungslos bist du von uns gegangen, zum Abschied nehmen war so kurz die Zeit, doch es ist schwer, es zu verstehn, dass wir uns niemals wiedersehn.

GEDENKSPRÜCHE

- 53** Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.
- 54** Wenn die Kraft zu Ende geht, ists kein Sterben, ists Erlösung.
- 55** Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinen Lieben fort. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.
- 56** Wenn die Zeit vollendet ist, und ein lieber Mensch von uns geht, verliert die Sonne ihren wärmenden Schein und wir trauern in der Dunkelheit dieser lichtlosen Tage.
- 57** Wir wollen nicht trauern, dass wir sie (ihn) verloren haben, sondern dankbar sein dafür, dass wir sie (ihn) gehabt haben.
- 58** Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Was wir an dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.

- 59** Im Leben sind wir alle Wege gemeinsam gegangen, ich muss dich zurücklassen und doch gehst du mit mir.
- 60** Auf den Flügeln der Zeit fliegt die Traurigkeit dahin.
- 61** Es geschehen Dinge, die wir nicht verstehen.
- 62** Still und bescheiden war dein Wort, so gingst du aus dem Leben fort. Es tut so weh, es zu verstehen, dass wir uns nie mehr wiedersehen.
- 63** Schlicht und einfach war dein Leben, Ruhe sei dir nun gegeben.
- 64** Vergangen ist der Mutter Leben, wir danken ihr, was sie gegeben, nur Lieb' und Fürsorg' immerdar, der Mutter Lebensinhalt war.
- 65** Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff

GEDENKSPRÜCHE

66 Die Zeit, sagt man, heilt alle Wunden und Leid wird schwächer mit der Zeit ... doch scheinen mir die trüben Stunden oft länger als die Ewigkeit.

67 Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.

68 Leise kam das Leid zu ihm, trat an seine Seite, schaute still und ernst ihn an, blickte dann ins Weite.

Leise nahm es seine Hand, ist mit ihm geschritten, ließ ihn niemals wieder los, er hat viel gelitten.

Leise ging die Wanderung über Tal und Hügel und uns wärs als wüchsen still seiner Seele Flügel.

69 Nicht das Freuen, nicht das Leiden stellt den Wert des Menschen dar; immer nur wird das entscheiden, was der Mensch den Menschen war.

70 Es nimmt der Augenblick, was Jahre geben.

Johann Wolfgang von Goethe

71 So wie ein Blatt vom Baume fällt, so geht ein Mensch aus dieser Welt. Die Vögel aber singen weiter.

72 Trauer erfüllt unser Herz. Tränen ersticken unsere Stimme. Verzweiflung quält unsere Gedanken. Warum der Tod? Warum Du? Warum jetzt? Nie werden wir Dich vergessen!

73 Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.

74 Nichts kann uns trennen, weil uns so viel verbindet.

75 Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand, immer helfend war dein Streben, liebe(r) Mutter (Vater), habe Dank.

76 Die Trauer hört niemals auf, sie wird ein Teil unseres Lebens. Sie verändert sich und wir ändern uns mit ihr.

GEDENKSPRÜCHE

77 Glücklich sind wir zwei gegangen, immer gleichen Schritt's. Was du vom Schicksal hast empfangen, ich empfing das mit. Doch nun heißt es Abschied nehmen, und mir wird so bang. Jeder muss alleine gehen, seinen schweren Gang.

78 Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

79 Die Erinnerung ist das einzige Paradies, woraus wir nicht vertrieben werden können.

Jean Paul

80 Beendet ist ein treues Leben, das viel geleistet, viel gegeben. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen.

81 Der Tod ist eine Erlösung von Schmerz und Leid. Erinnerung ist das, was uns bleibt.

82 Den Tod einer Mutter ist der erste Kummer, den man ohne sie beweint.

83 Du gute(r) Mutter (Vater) bist nicht mehr, dein Platz in unserem Haus bleibt leer. Du reichst uns nicht mehr deine Hand, der Tod zerriss das liebe Band.

84 Es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir uns nie wiedersehen. Siehst nun den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschafft. Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm alle Kraft. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen.

85 Hast nie geklagt, hast stets geschafft, gar manchmal über deine Kraft. Du warst so einfach und so schlicht, dein ganzes Leben war nur Pflicht. Hast uns geliebt, umsorgt, bewacht und selten nur an dich gedacht. Alles hast du gern gegeben, immer helfen war dein Streben. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen.

GEDENKSPRÜCHE

86 Wenn sich der Mutter Augen schließen, ein treues Herz im Tode bricht, dann ist das schönste Band zerissen, denn Mutterliebe ersetzt man nicht.

87 Die (der) Mutter (Vater) wars, was braucht's der Worte mehr.

88 Je lebendiger und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.

89 Unser Herz will dich halten, unsere Liebe dich umfangen, unser Verstand muss dich gehen lassen, denn deine Kraft war zu Ende und deine Erlösung eine Gnade.

90 ... und die Wahrheit ist, mein Herz liebt Dich weiter, von Weitem, ganz leise für alle Zeiten. Was bleibt, ist deine Liebe und deine Jahre voller Leben und das Leuchten in den Augen aller, die von dir erzählen.

91 Du hast mir alles gegeben, nie dachtest du an dich. Du warst mein Glück im Leben, vergessen werde ich dich nicht.

92 Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot – der ist nur fern. Tot ist nur, wer vergessen wird.

93 Der grüne Wald war seine Heimat, die hohen Berge sein Zuhause. Umrauscht vom Bergwind seiner Wälder, ruht nun sein müdes Herz sich aus.

94 Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen, bleibt voller Trauer unser Herz, dich leiden sehen und nicht helfen können, das war für uns der größte Schmerz.

95 Das Unfassbare hat gesiegt! Was uns bedrückt, ist die Machtlosigkeit. Was uns erfasst, ist die Trauer. Was uns bleibt, ist die Erinnerung an einen wertvollen Menschen.

96 Im Leben geliebt, im Tode beweint, hier nimmer vergessen, dort oben vereint.

GEDENKSPRÜCHE

97 So wie der Wind mit den Blättern spielt, so spielt das Schicksal mit dem Menschen.

98 Wenn Liebe könnte Wunder tun und Tränen Tote wecken, so würde dich geliebtes Herz, nicht kühle Erde decken.

99 Du bist befreit von Leid und Schmerz, geliebtes treues Mutterherz, stets Müh' und Arbeit bis ans Ende, nun ruhen deine fleißigen Hände.

100 Tretet her, ihr meine Lieben, nehmet Abschied, weinet nicht mehr. Heilung konnt ich nicht mehr finden, denn mein Leiden war zu schwer.

101 In Bildern der Erinnerung liegt mehr Trost als in vielen Worten.

102 Wenn im Kreis der Lebenswelt das Blatt zurück zur Erde fällt, kehrt es zum Ursprung nur zurück und findet dort sein stilles Glück.

103 Keiner wird gefragt, wann es ihm recht ist, Abschied zu nehmen von Menschen, Gewohnheiten, sich selbst. Irgendwann plötzlich heißt es, ihn aushalten, annehmen diesen Abschied, diesen Schmerz des Sterbens.

104 Wer sie (ihn) gekannt hat, weiß, was wir verloren.

105 Stets bescheiden, hilfsbereit, so hat jeder Dich gekannt, Friede sei Dir nun gegeben, ruhe sanft und habe Dank.

106 Weinet nicht ihr meine Lieben, ich wär so gerne bei euch geblieben, doch meine Krankheit war so schwer, für mich gab es keine Heilung mehr.

107 Weinet nicht, ich hab' es überwunden, bin befreit von meiner Qual, doch lasst mich in den stillen Stunden bei euch sein so manches Mal. Was ich tat in meinem Leben, ich tat es nur für euch, was ich gekonnt, hab' ich gegeben, als Dank bleibt einig unter euch.

GEDENKSPRÜCHE

- 108** Oh, Schicksal wie bist du so hart.
Wie schmerzlich wars vor dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehen.
Erlöst bist du von allen Schmerzen, doch lebst du weiter in unseren Herzen.
- 109** Wer so gewirkt wie du im Leben und so erfüllte seine Pflicht, wer stets sein Bestes hat gegeben, der stirbt auch selbst im Tode nicht.
- 110** Die Menschen, die mich liebten, sollen mich nicht vergessen.
Denen, die mich umsorgten und besuchten, danke ich. Denn ich habe die Reise angetreten zu dem Ort, wo es weder Schmerzen noch Dunkelheit gibt.
- 111** Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen, du wolltest doch so gern noch bei uns sein, schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird vieles anders sein.
Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein, was wir an dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.

- 112** Und immer sind da Spuren deines Lebens und Wirkens – Gedanken, Bilder, Gefühle und Augenblicke. Sie werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich oder auch traurig machen, dich aber nie vergessen lassen.
- 113** Unter vielen Blumen betten wir das Liebste ein und viele Tränen fragen, warum musste es schon sein.
- 114** Liebe(r) Mutter (Vater), schlaf in Frieden, hab' vielen Dank für deine Müh', bist du auch still von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst du nie.
- 115** Liebe(r) Mutter (Vater) schlaf in Frieden, ruh dich aus von allem Leid. Hast viel getragen, viel gelitten, bis Gott dich rief in die Ewigkeit.
- 116** Nicht klagen, dass du gegangen, danken, dass du gewesen.
Was uns bleibt, ist die Liebe zu dir.



ZEHNER

BESTATTUNGEN

Worte sammeln. formulieren. festhalten.

Hier ist Raum für Ihre Ideen und Vorstellungen.